



© Gert Koshofer, Digibase CN 200 135, Entwickelt im C-41 Standardprozess

DIGIBASE[®] CN 200

Unmaskierter Farbnegativfilm

Bildvergleiche:



Kodak Ektar 100
Nennempfindlichkeit,
Normalentwicklung



Digibase CN 200
Belichtet auf 100/21°
Push 1



Digibase CN 200
Belichtet auf 200/24°
Push 1

Copyright: MACO-Anwendungstechnik, August 2010



Hier finden Sie einige Informationen zur "gedämpften" Cross-Entwicklung - wenn der Digibase CN 200 in E6-Umkehr-Chemie verarbeitet wird

(Diese Hinweise sind nicht abschliessend, sondern geben die Erkenntnisse weiter, die durch aktuelle Praxiserfahrungen erfahrener Anwender ermittelt worden sind):

A) Aufgrund des klaren Trägers und der nicht vorhandenen Orange-Maskierung ist der DB **CN 200** auch zur Entwicklung zum Diapositiv im **Prozess E6** geeignet.

B) Die Farbwiedergabe ist gegenüber normalem E6 Diafilm gedämpfter und zurückhaltender.

B1) Es besteht die Vermutung, dass er dadurch recht gut als Kopierfilm geeignet sein müsste. Belastbare Ergebnisse liegen dazu zum heutigen Zeitpunkt (August 2010) noch nicht vor.

C) Im Original sehr kräftige, intensive Farben kommen im DB **CN 200** Dia etwas natürlicher: Farbstark, aber nicht übertrieben, z.B. die Darstellung von Blütenfarben bei zurückhaltender Wiedergabe von Blattgrün.

D) Die weichere Kontrastwiedergabe des Colornegativfilms bleibt auch in der E6 Entwicklung erhalten.

E) Die DB CN 200 Dias sind vom Kontrast her weicher als Dias von original E6 Filmen.

F) Durch Push 1 Entwicklung kann bei Bedarf der Kontrast etwas verstärkt werden. Empfehlenswert ist dann eine Belichtung auf ISO 160/23° bzw. 200/24°.

G) Der DB **CN 200**, entwickelt im E6 Prozess, **weist einen höheren Dynamikumfang auf** als die meisten E6 Diafilme.

Der generell höhere Dynamikumfang des Farbnegativfilms bleibt hier auch im E6 Prozess weitgehend erhalten, so dass höhere Motivkontraste bei gleichzeitig guter Lichter- und Schattenzeichnung bewältigt werden können.

H) Der DB **CN 200** weist einen weiten Belichtungsspielraum auf. Gute Ergebnisse können im Bereich von ISO 80/20° bis ISO 250/25° erzielt werden. Gute Ergebnisse sind im Bereich von ISO 100/21° bis 160/23° zu erwarten.

I) Wem die Diafilme von Kodak und Fuji mit ihrer extremen Feinkörnigkeit eventuell schon zu feinkörnig geworden sind, der findet in diesem Film eine Alternative mit akzentuiert-körnigem, klassischem Filmlook, bei guter Schärfeleistung.

J) Der DB **CN 200** bietet aufgrund der extra dafür eingestellten Sensibilisierung die Möglichkeit, tonwerttrichtige traditionelle Schwarzweiß-Vergroßerungen anzufertigen.

Im Prozess C-41 fachgerecht verarbeitet, sind die Ergebnisse feinkörnig, vergleichbar einem guten traditionellen Schwarzweißfilmen. Im Gegensatz zu konventionellen Farbfilmen bietet der DB CN 200 eine detaillierte Grautrennung auch bei roten Motivobjekten.

Durch die im Schritt I) angesprochene eher grobkörnigeren Resultate, bietet der CN 200 die praxisgerechte Möglichkeit, reproduzierbare Bildergebnisse in einer traditionellen Weise anzufertigen, **die dem "Look" von vor Jahrzehnten nahe kommt**. Klassisch Schwarzweiß - jedoch auch in Farbe.

Das ist eine einzigartige Möglichkeit kreativer Anwendungen, die der Digibase CN 200 dem Anwender bietet.

(Erfahrungen, die mit kräftiger Überbelichtung und verlängerten Verarbeitungszeiten gemacht wurden, sollen später ebenfalls hier beschrieben werden, momentan werden die ersten beeindruckend farbintensiven Bildergebnisse durch weitere Erprobungen gesichert)

Erste Erkenntnisse: Es wurden DB CN 200 Filme:

*** Einmal im normalen C-41 Prozess entwickelt** - als Referenz.

*** Anschliessend unter Normalbedingungen im E-6 Prozess.** Ergebnis sind weichere, farbneutrale Dias.

*** Zusätzlich mit Step 1 und Step 2 und Step 3 gepusht!** Ein Ergebnis sind dramatische tiefe Farben. Etwas, was man als eine Art von "cross-Entwicklung" - als Gegenstück zum Farbnegativ-Film crossen bezeichnen könnte. (dort bekannt als redscale).

*** Ausserdem mit unterschiedlichsten ASA-Werten belichtet.** Wie bei der forcierten Entwicklung mit zum Teil dramatischen Bildergebnissen.

Die vom Effekt her dramatischsten Resultate wurden -sehr zu unserer Überraschung- mit kräftiger Unterbelichtung

50/100ASA, sowie gleichzeitiger 4-facher Überentwicklung erzielt!

Was das Suchen in Foren betrifft: Man betritt mit dem Crossen von C-41 Filmen NEULAND.

Digibase: Vergleich C-41 versus E-6

Die nachstehenden Bilder wurden nicht digital manipuliert!

Deutliche Farbverschiebung:



C-41



C-41 + 1 Blende



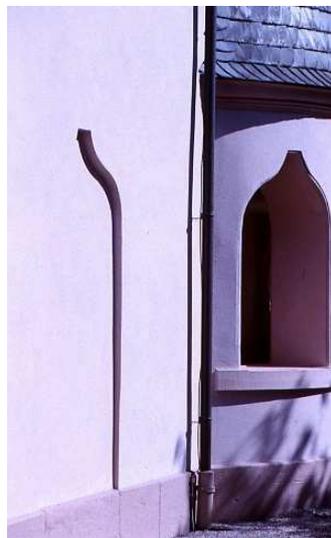
C-41 + 2 Blenden



E-6



E-6 + 1 Blende



E-6 + 2 Blenden

Ebenfalls deutliche Farbverschiebung, dezente Kontrastverstärkung verstärkt die Wirkung Blendenreihe C-41:



Blendenreihe E-6:



Blendenreihe E-6 + Kontraststeigerung:



Bei diesem Motiv ist der Effekt weniger ausgeprägt, die zusätzliche Kontrastverstärkung bringt auch nicht viel. Blendenreihe E-41:



Blendenreihe E-6:



E-6 + Kontraststeigerung:



Hier noch ein paar Vergleichsbilder:

C-41:



E-6:



C-41:



E-6:



E-6 + Kontraststeigerung:



C-41:



E-6:



C-41:



E-6:



C-41:



E-6:



C-41:



E-6:



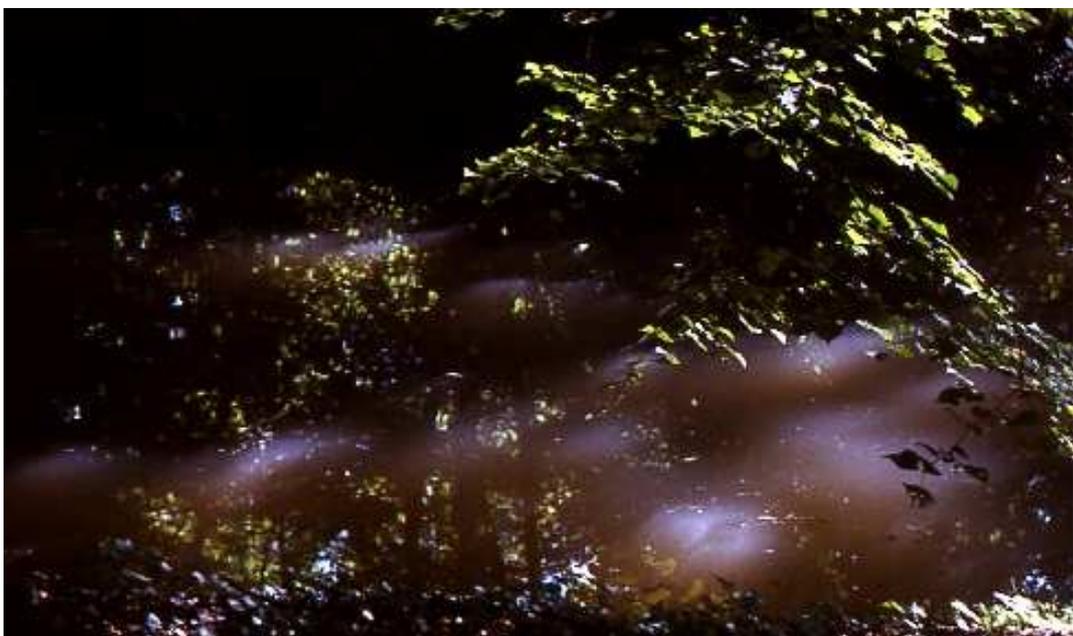
C-41:

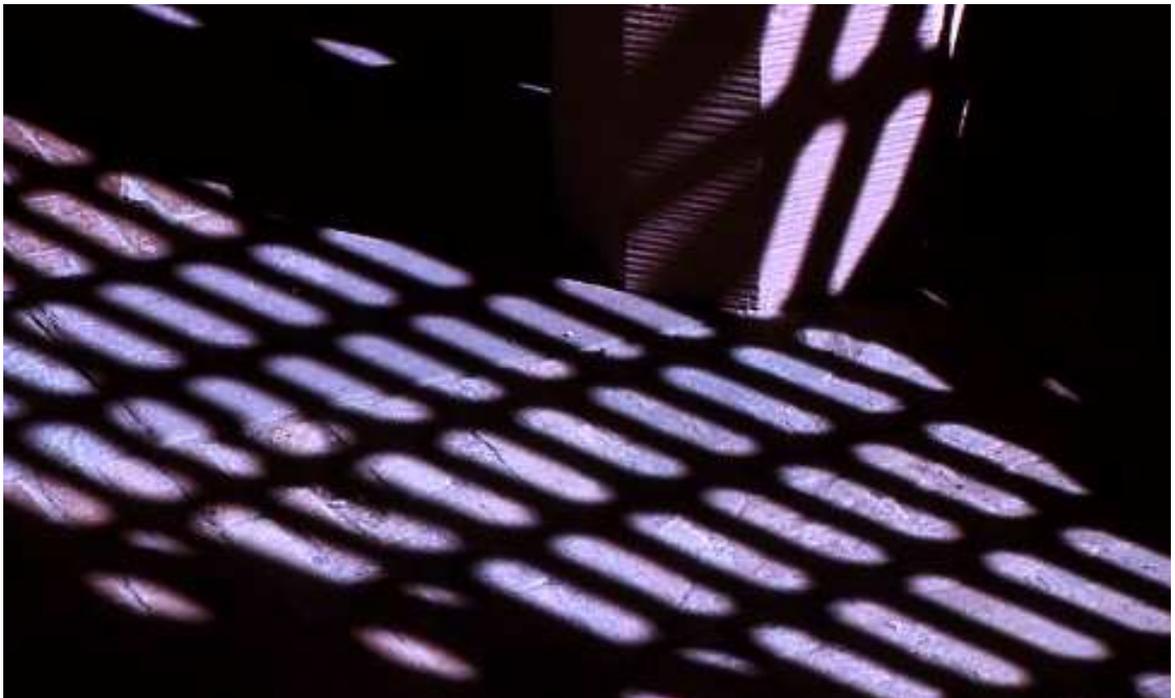
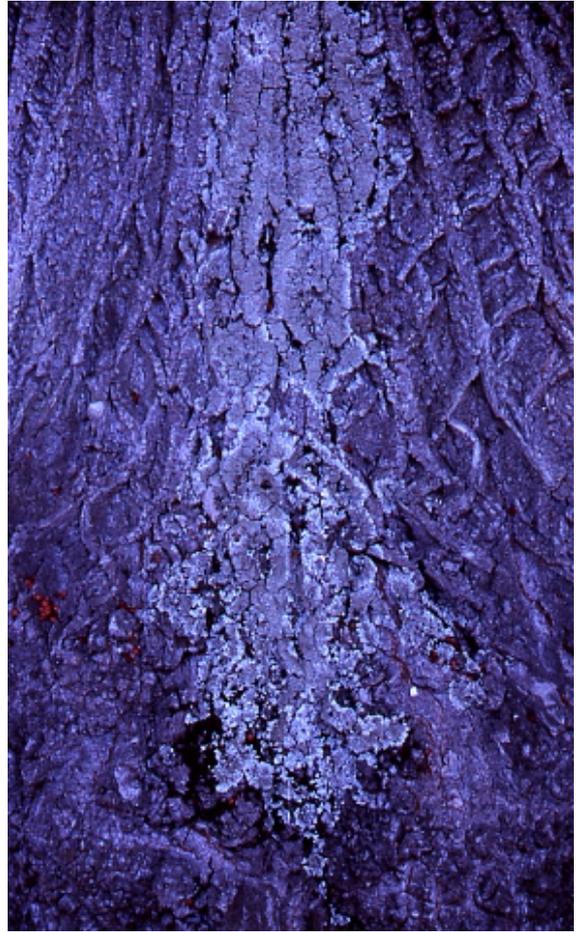
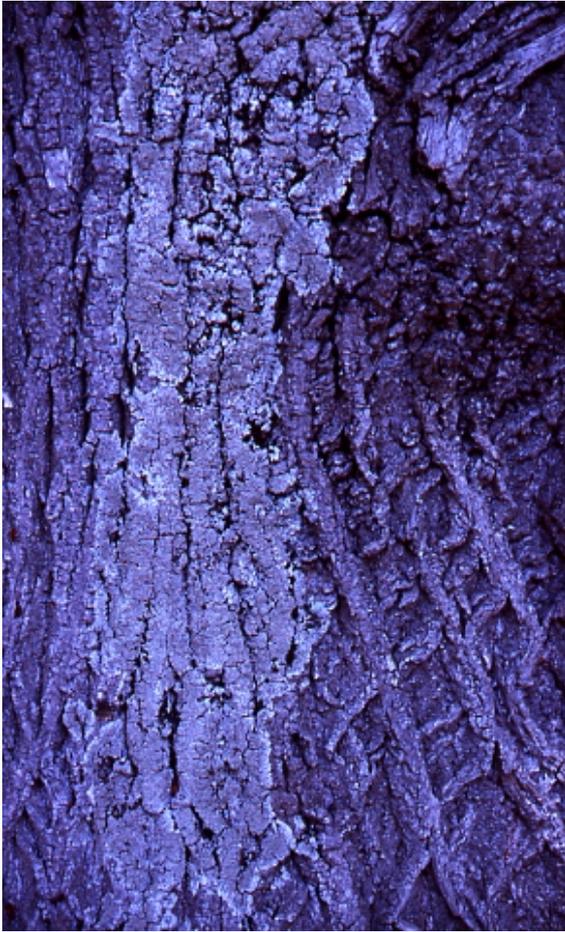


E-6:



Und jetzt noch ein paar E-6 Bilder:







**Und am Schluss richtig heftige Kontraste,
nur diese Bildbeispiele sind digital mit 20% höherem
Kontrast korrigiert:**





Alle vorherigen Bilder: Copyright by **Bernd Daub**